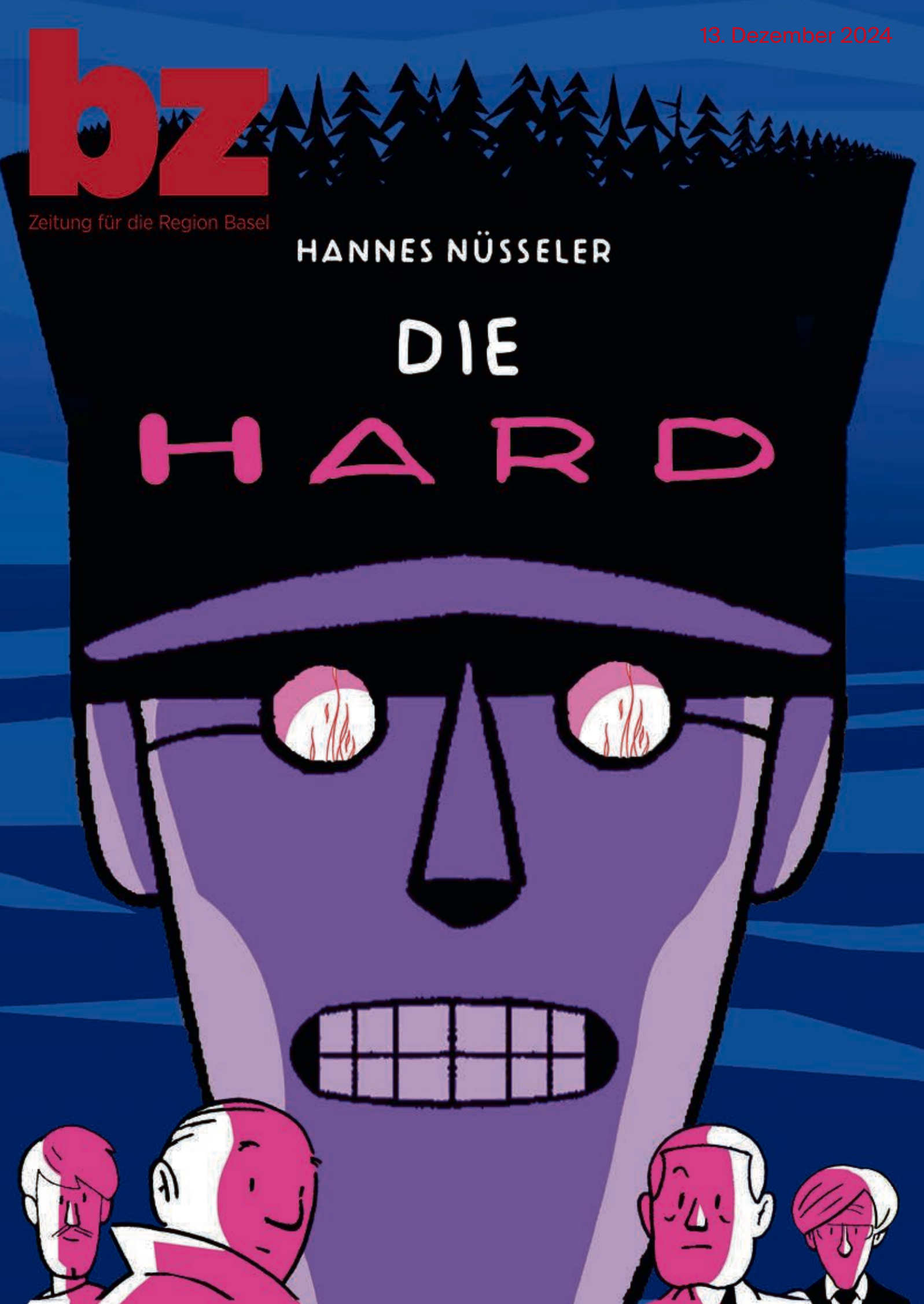


bz

Zeitung für die Region Basel

HANNES NÜSSELER

DIE HARD



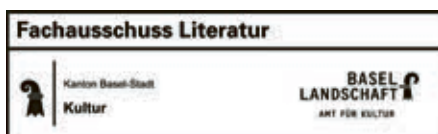


**HARD:
WALD, SANDBODEN
(SCHWEIZERISCHES
IDIOTIKON)**

«Die Hard» ist eine Hommage an das untere Baselbiet und die Freundschaft. Schauplatz ist der Hardwald bei Basel, die Zeit ist Herbst 2024. Eine Wette bringt vier Jugendfreunde nach 30 Jahren wieder zusammen. Die Begegnung hat ihre Tücken: Das Gedächtnis spielt den Endvierzigern Streiche. Nicht alles, was zu passieren scheint, ist real, aber alle Empfindungen sind echt. Und die Zeit läuft: Werden es alle zum Treffen schaffen?

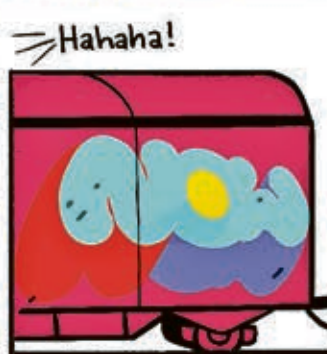
Der Comic wurde mit Unterstützung der Literaturförderung beider Basel realisiert und erschien erstmals im Sommer 2024 als Fortsetzungsgeschichte in der bz. Die vorliegende Beilage ist mit der grosszügigen Unterstützung der Christoph Merian Stiftung entstanden.

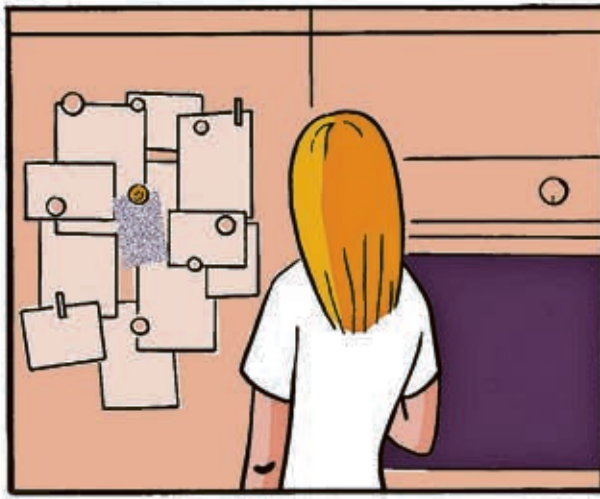
*Hannes Nüsseler (*1973) ist in Basel geboren und hat Englisch und Geschichte studiert. Er arbeitet als Zeichner und Journalist bei der bz.*



cms
Christoph Merian Stiftung







Das ist ja heute.



Nimm ein Glas.



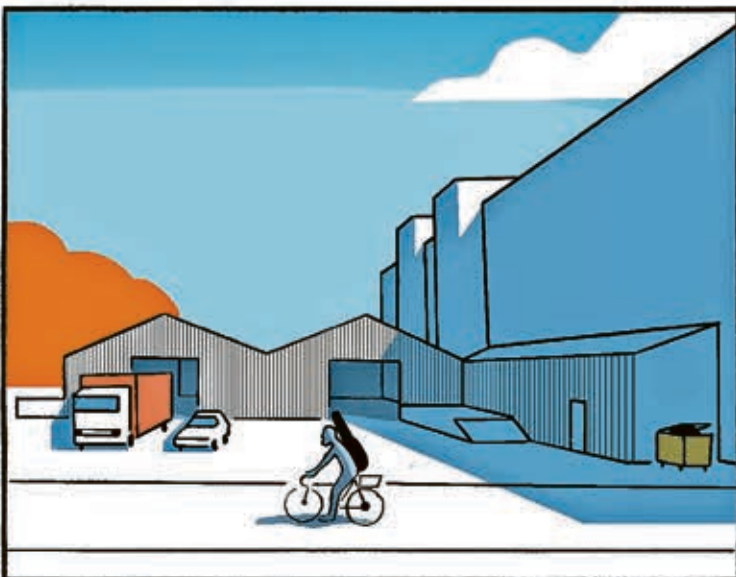
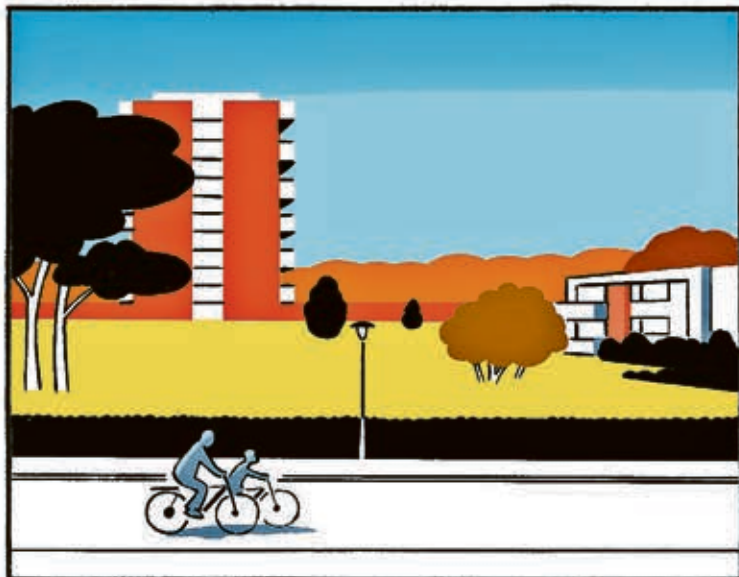
Wie kommt die hierher?

Mit der ungeöffneten Post deines Vaters. Der Absender hat extra angerufen und gefragt, ob sie angekommen sei. Ein ehemaliger Schulfreund... Du weißt ja, dein Vater ist in der Nähe aufgewachsen, bevor sich seine Eltern trennten.



Sieht aus wie ein Termin, Aber dann wäre er 30 Jahre alt... Wo soll das überhaupt sein?





Seit wann ist die Zufahrt gesperrt?



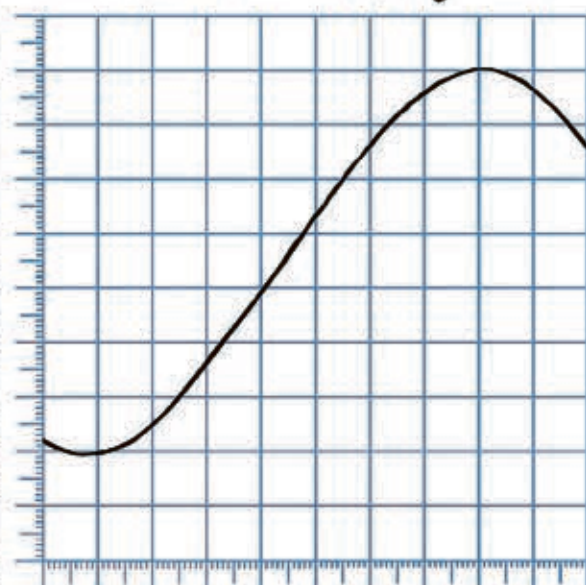
Keine Ahnung, fahren wir halt aussen rum.







Stellen wir uns den Graphen einer Funktion als Hügel vor.



Die Kurve steigt monoton, erreicht das Maximum und fällt monoton wieder ab.



Ob es sich dabei um einen Hoch- oder Tiefpunkt handelt, wissen wir noch nicht.



Leibniz – nicht der mit den 52 Zähnen, der andere – Leibniz legt ein Steigungsdreieck an die Kurve an, um die Tangente zu ermitteln.



Newton dagegen geht von der Bewegung eines Punktes in der Zeit aus. Indem er das Intervall schrumpfen lässt, kann er die Steigung berechnen.



Für jede beliebige Stelle.



Er hat sie eigenhändig bei ihm eingeworfen.



Scheints lebt er wieder in der Gegend.



Ich bin – gespannt –

– ob er sich noch –



– an uns –



– er –







Sag's bloss nicht...
Warum haben wir
mit den Treffen
eigentlich aufgehört?

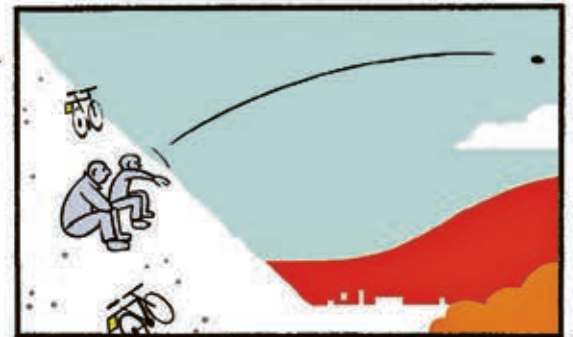
Neue Schulen,
neue Interessen.
Und ohne die
Originalbesetzung-
das wäre nicht
dasselbe gewesen.



Wie im Kino,
«Die Hard». Lass
die Explosionen weg,
die Ehekrise, und
du hast immer
noch eine Geschichte
über Freundschaft.

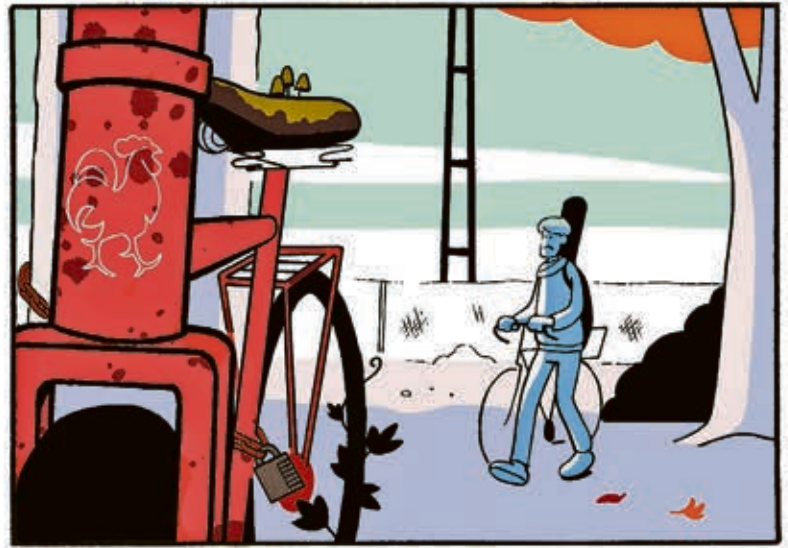


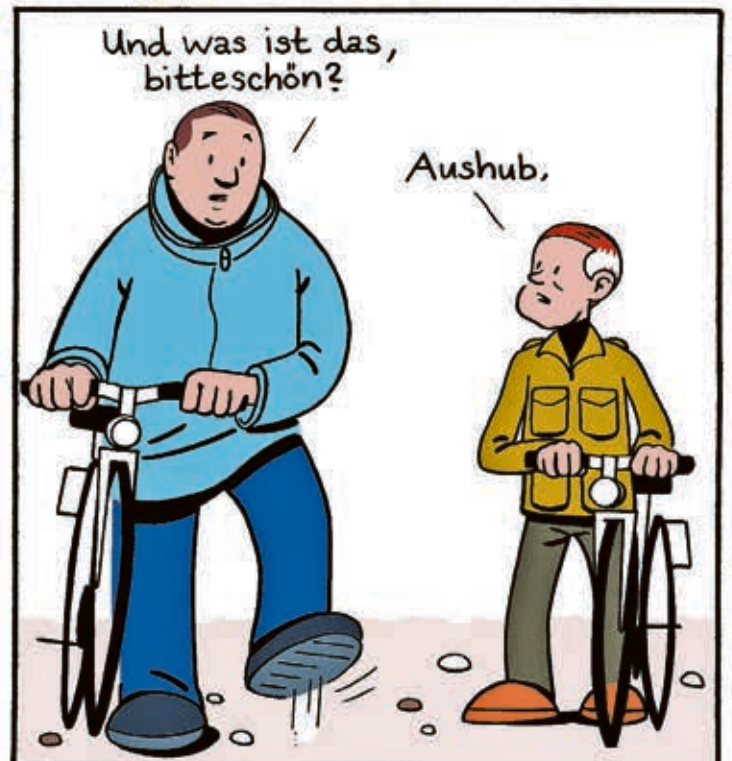
Aber ohne den
Kumpel im Streifen-
wagen? Gibt es
keine gute Ge-
schichte. Und erst
recht keine gute
Fortsetzung.



Immerhin haben wir für
unser Sequel noch Haare
auf dem Kopf.





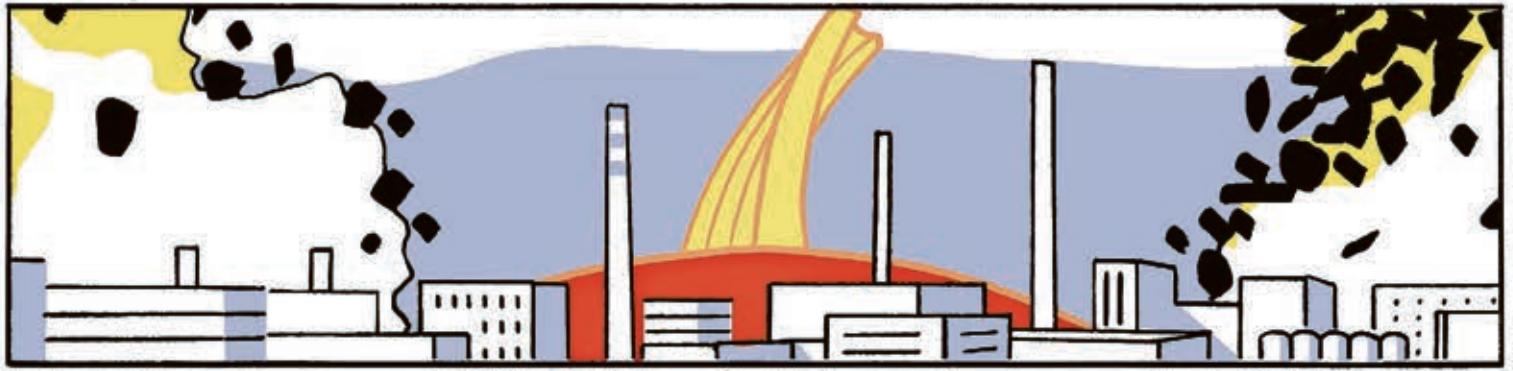




Schweizerhalle...

Allerheiligen, Sirenen
in der Nacht...
Mama kommt ins
Schlafzimmer und
schliesst das Fenster.





Ich habe den Gestank immer noch in der Nase...

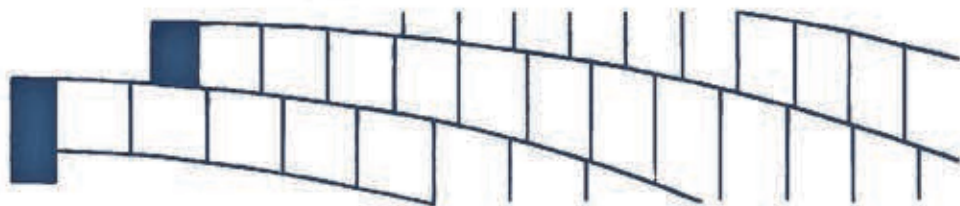


Vielleicht atmen wir den Rauch gerade in diesem Moment ein, alles nur ein Hirn-
gespinnst. Gleich geht der Wecker los und es ist schulfrei... Weisst du noch, die Cookies?





Das Rechnen mit beliebig kleinen Zahlen heisst Kalkül, von lateinisch «calculus». Kalkül ist überall, in der Risikoabschätzung, der Architektur, Medizin.



Und in Suchmaschinen, geben Sie das Wort nur gleich in Ihren Handys ein.



Der moderne Faustkeil aus dem Silicon Valley ist das Update unserer silizium-basierten Anfänge -



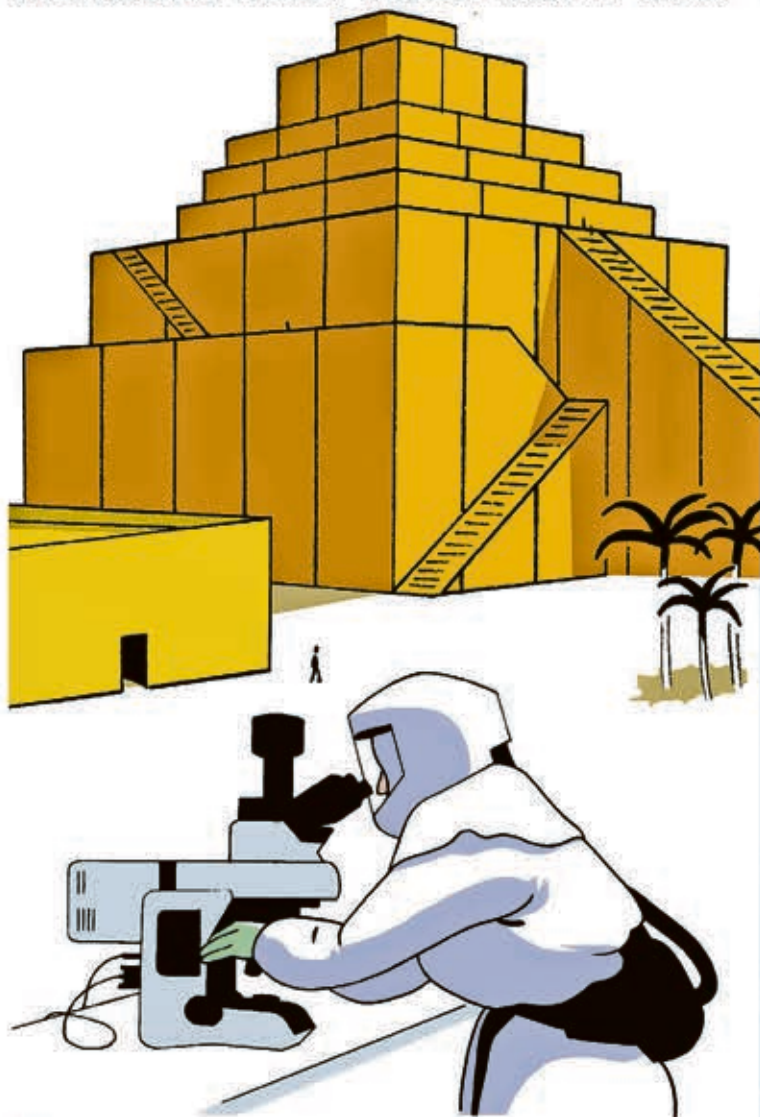
Silizium, nicht Silikon: schlagen Sie bei Gelegenheit unter «Falsche Freunde» nach.



Silizium verdanken wir das Feuer, Werkzeuge - und Waffen.



Die ersten Skylines waren aus Lehmziegel, die ersten Schriftzeichen in Stein gekratzt, Schreibsand klebt an der Erklärung der Menschenrechte. Die beiden Basel haben sich in einer Mergelgrube bekriegt und getrennt,



Züge bremsen mit Sand, Glas aus Quarzstaub zeigt uns den Mikro- und Makrokosmos – und Calculi, kleine Steine, werden seit der Antike eingesetzt, um Kosten und Gewinne zu ermitteln,

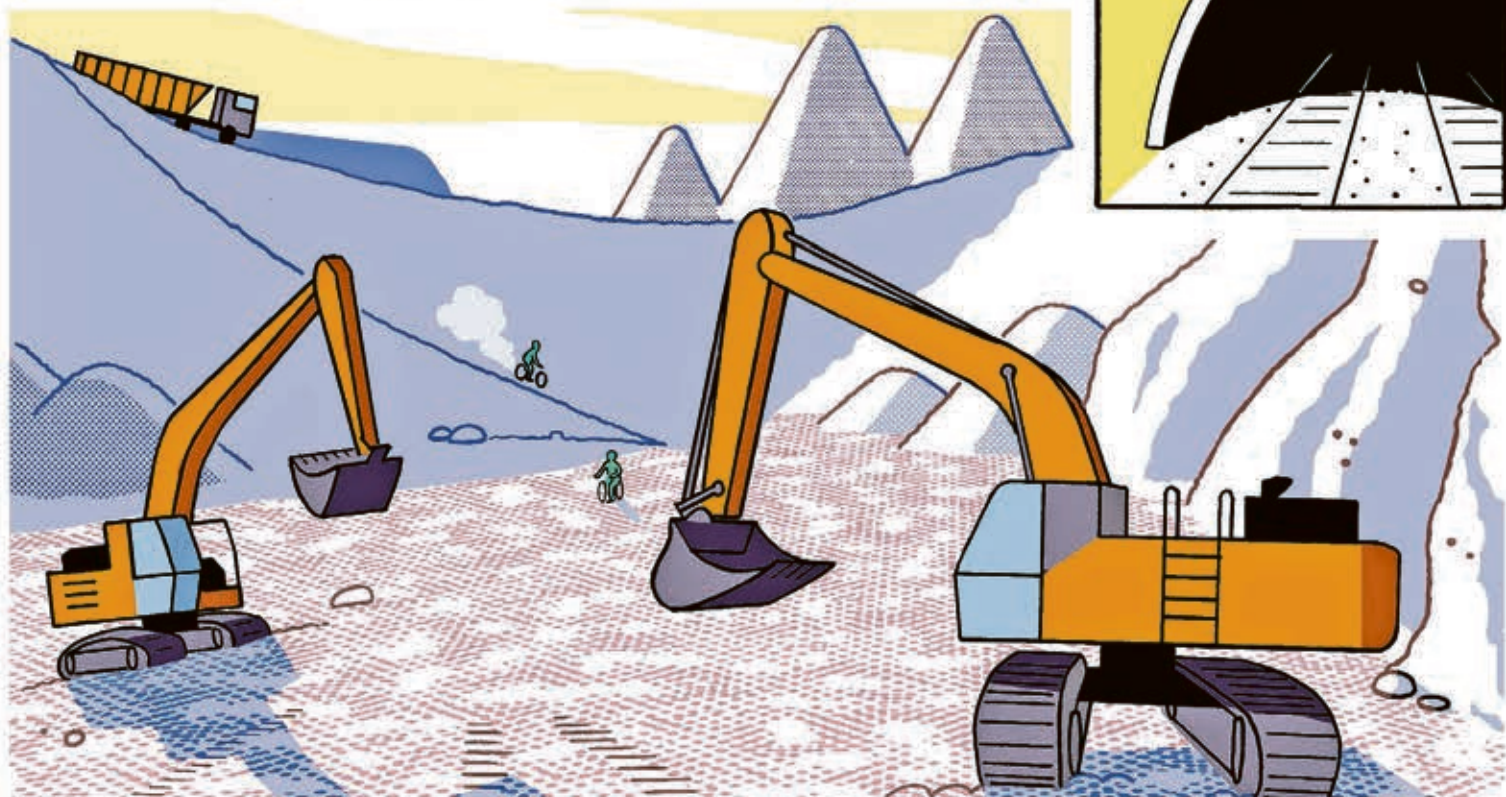
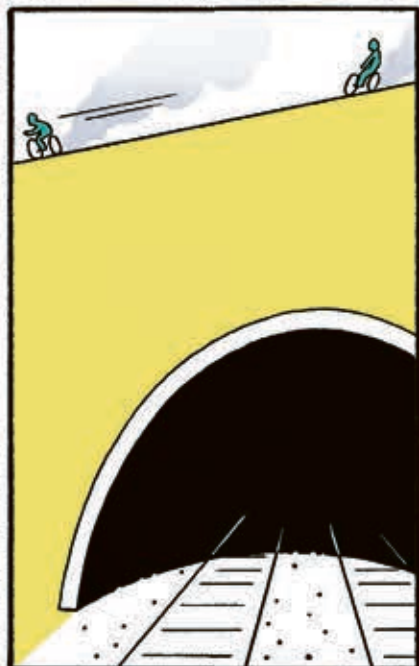


Als hoffnungsvolle Juristinnen und Juristen sollten Sie sich für das Thema eigentlich interessieren: Es geht um einen Haufen Kies.





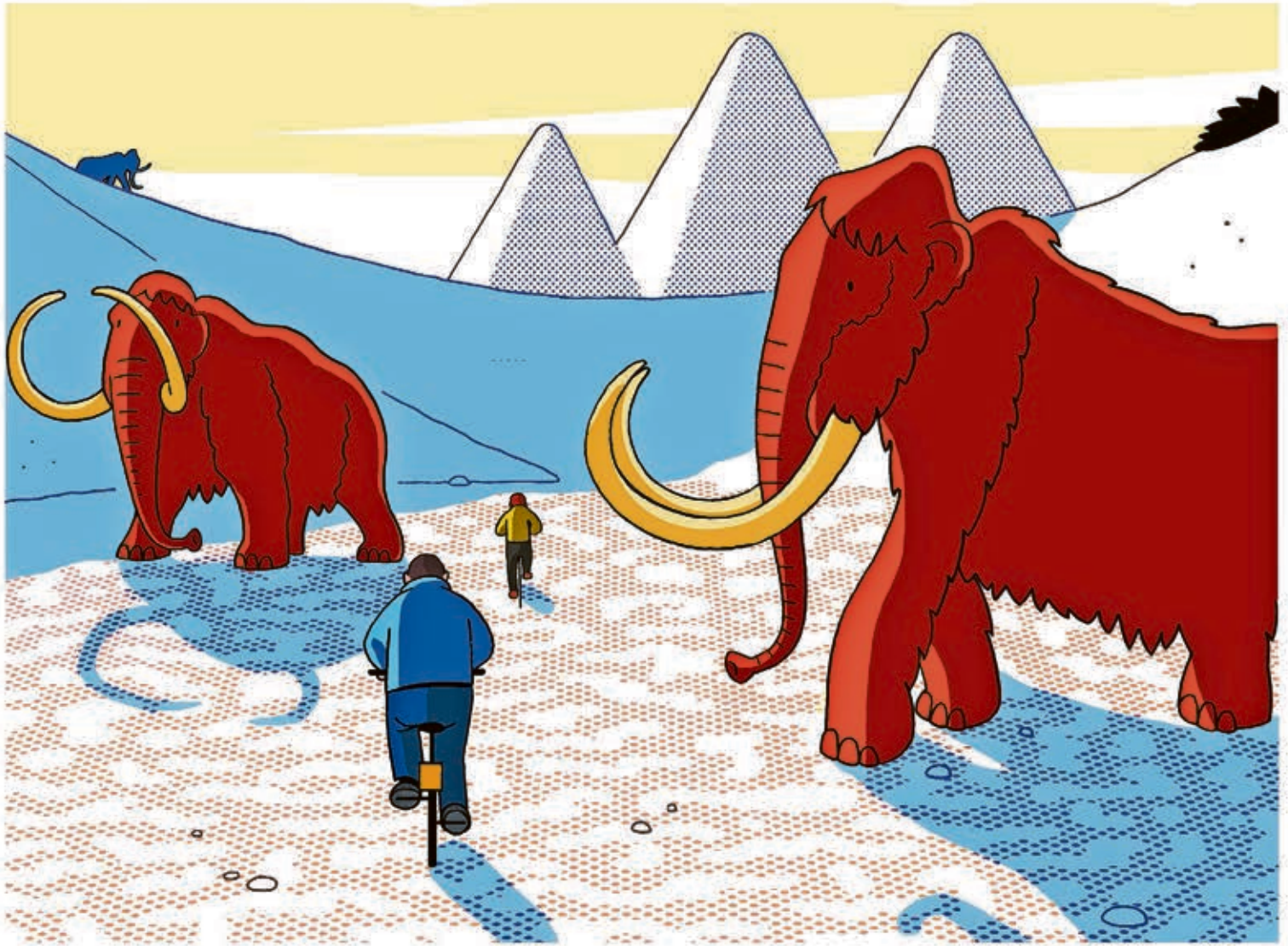
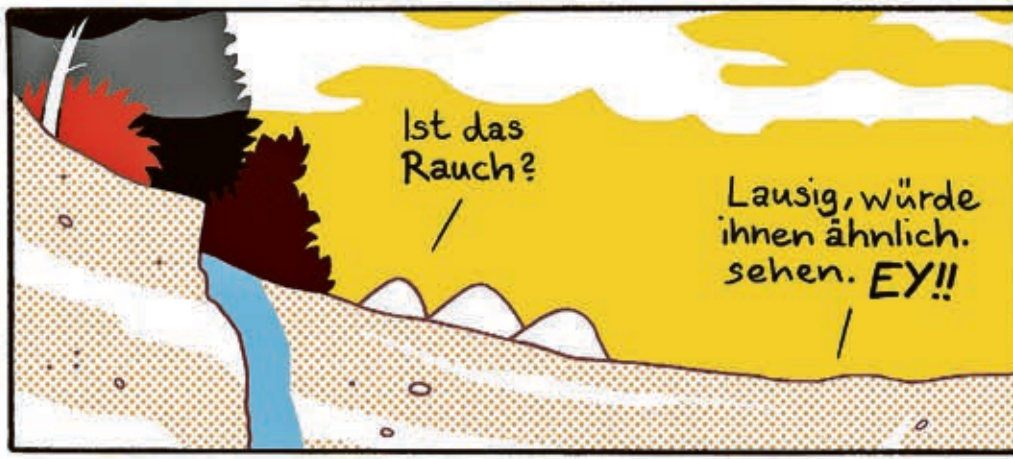
Nicht so schnell!

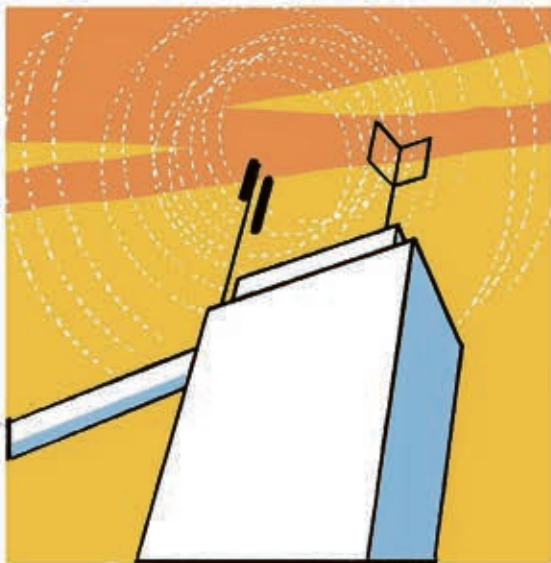


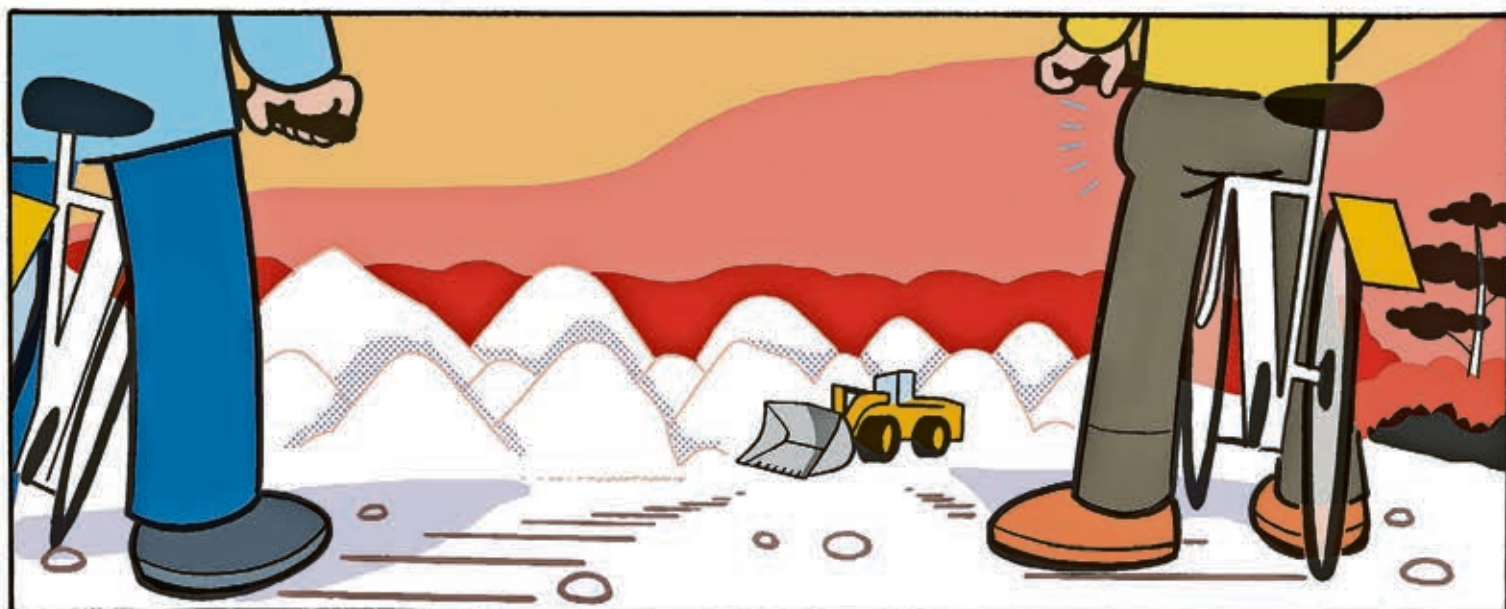
Sackgasse.

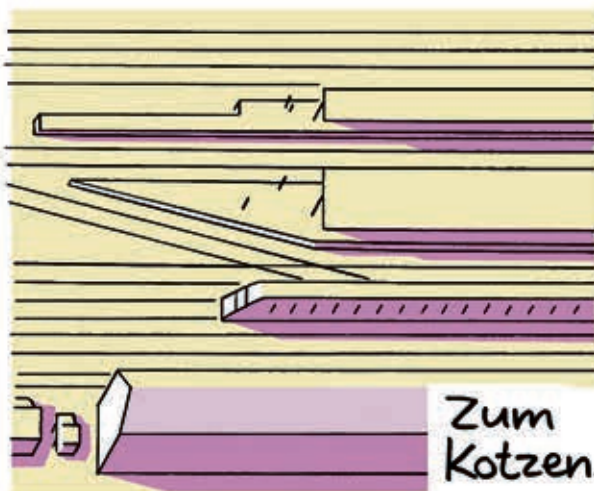
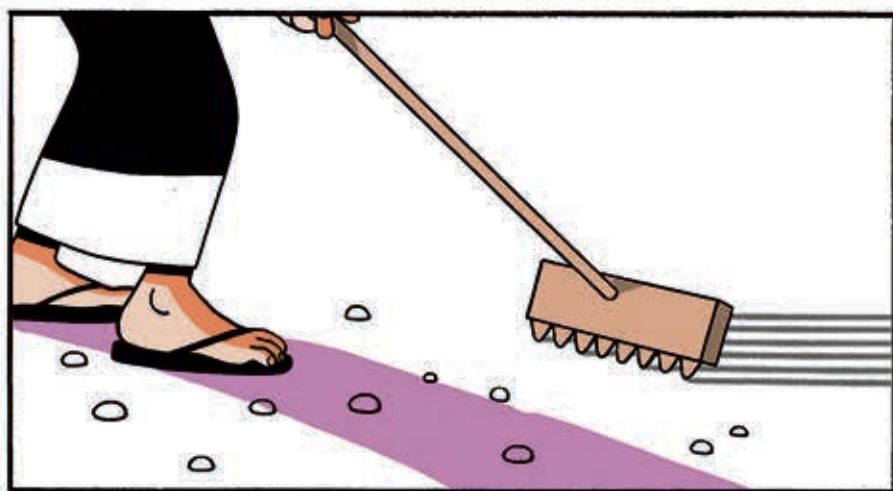


Ich war ja auf eine
Zeitreise gefasst, aber
gleich so? Über diese
Steine sind zuletzt
Mammuts gestolpert.





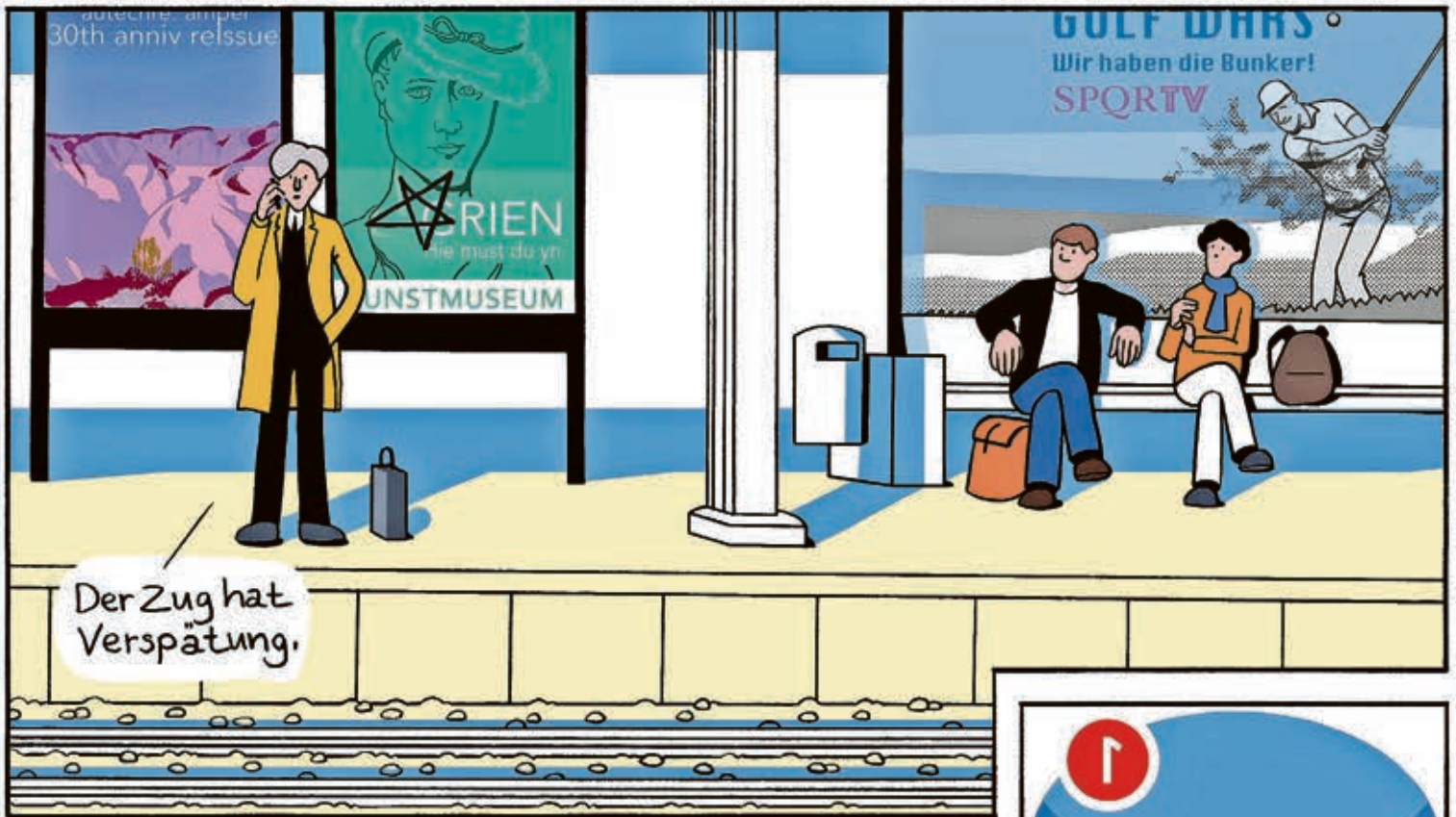




Alles hat sich heute
gegen mich ver-
schworen.



Jetzt? Auf dem
Heimweg.

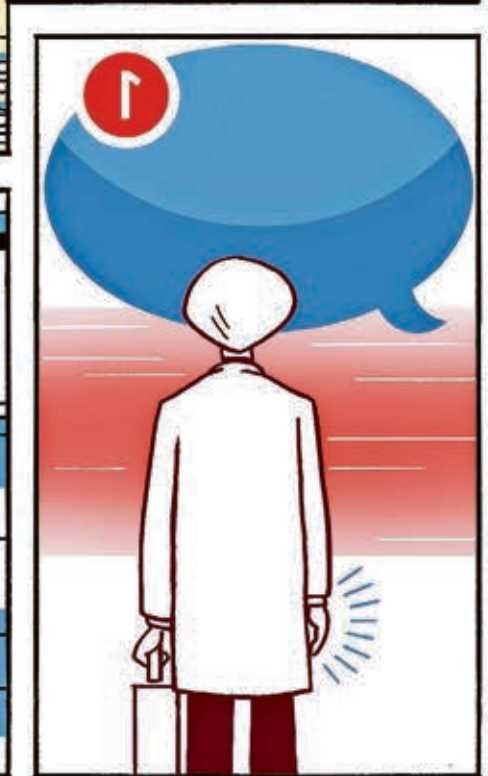


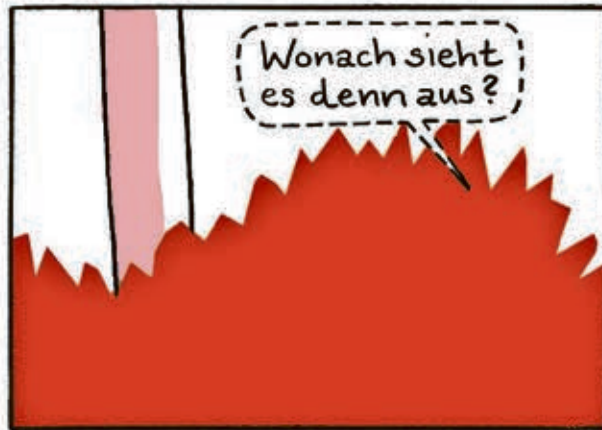
Der Zug hat
Verspätung.

Anruf? Was für ein Brief-

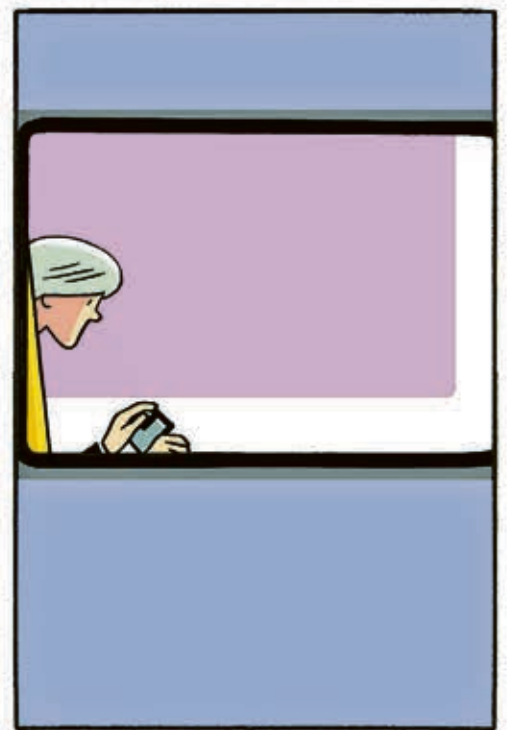
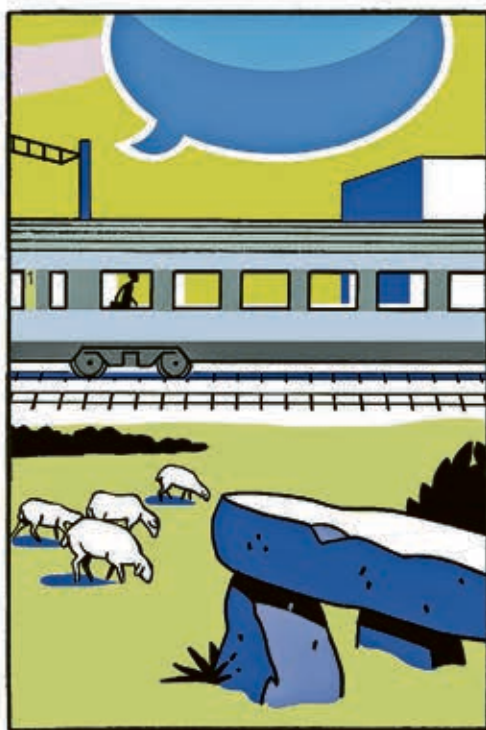
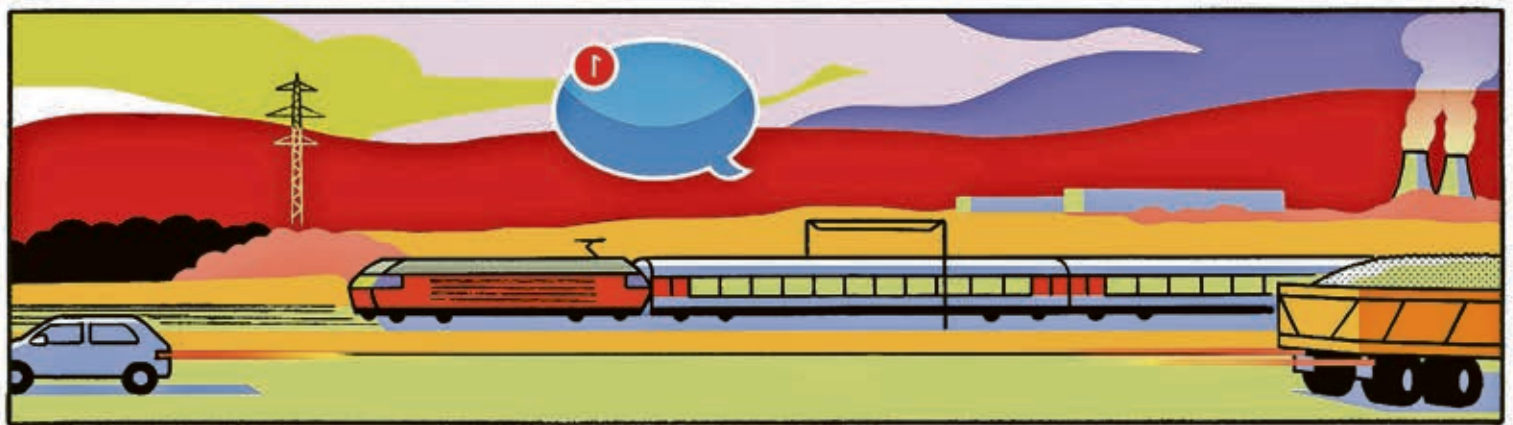


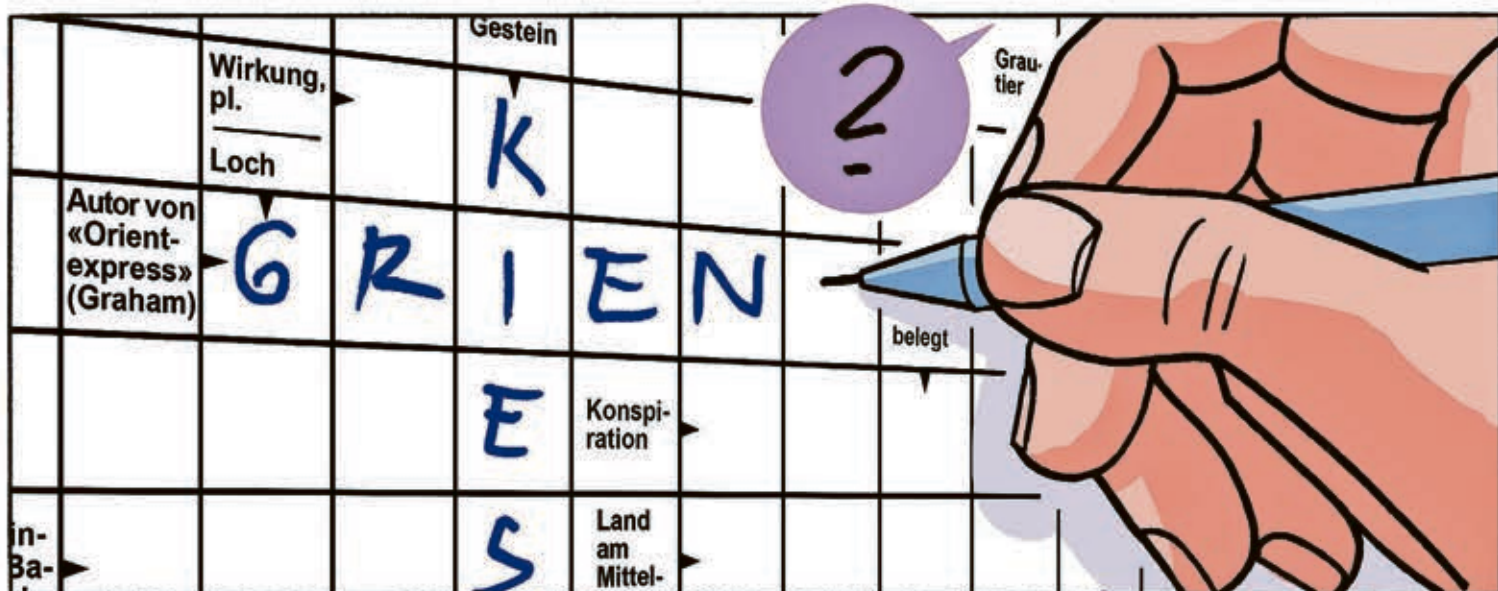
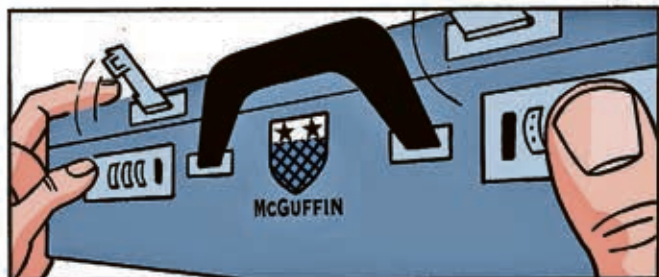
Warte, erzähl es mir nachher,
es wird laut. Lieb dich.





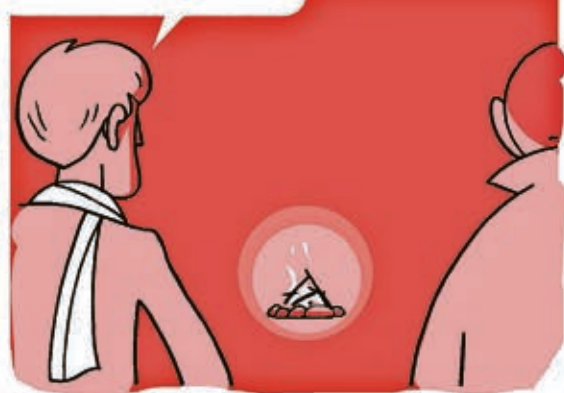


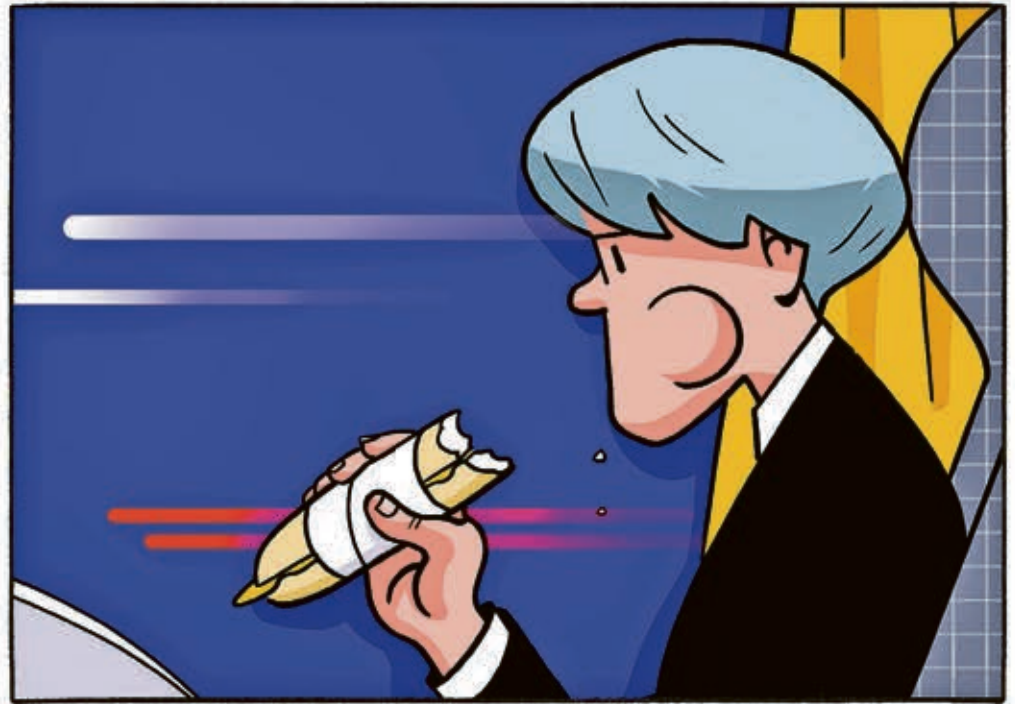






Yep. Der Zahn der Zeit hat ihm wenig anhaben können. Schrott bleibt Schrott.







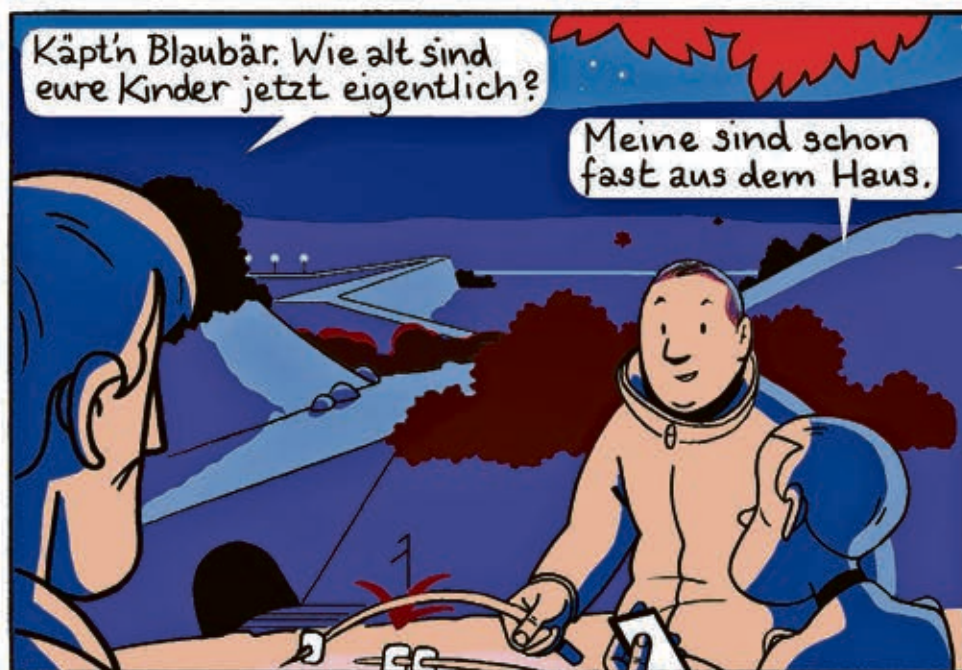
Der Bahnhof singt!

Bald Hundert, und immer noch im Stimmbruch.

Wusstet ihr, dass hier früher der Orient-Express gefahren ist?

«Feuer in der Ferne und ein Hauch Zimt – so riecht das Abenteuer!»

Homer?



Käpt'n Blaubär. Wie alt sind eure Kinder jetzt eigentlich?

Meine sind schon fast aus dem Haus.

Der Älteste ist sechzehn. erinnert ihr euch noch an das Gefühl, wenn das eigene Kinderzimmer schrumpft? Ich weiss nicht, was mein Sohn schluckt, er wächst mir in allem über den Kopf.

Kein Wort davon!

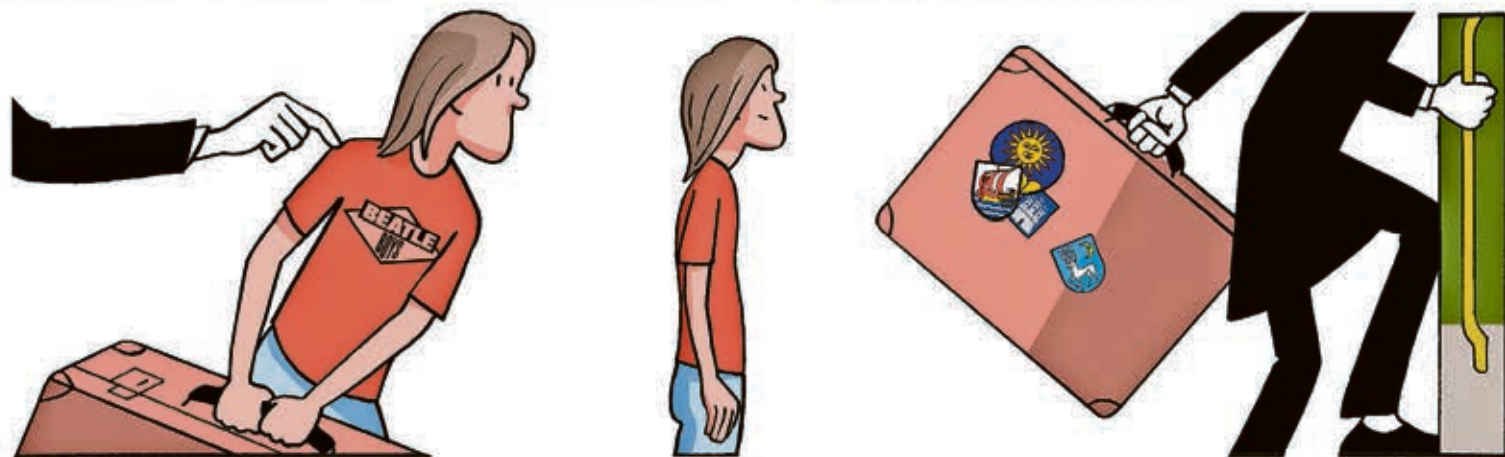
Nichts. Hast du mit ihm gesprochen?

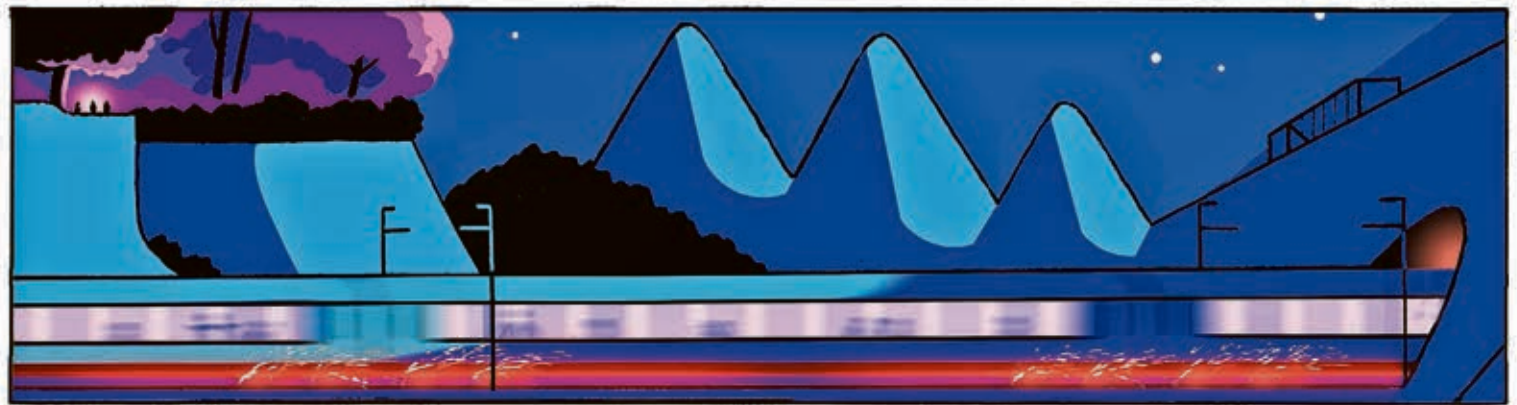


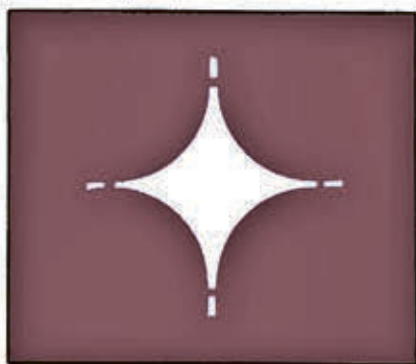
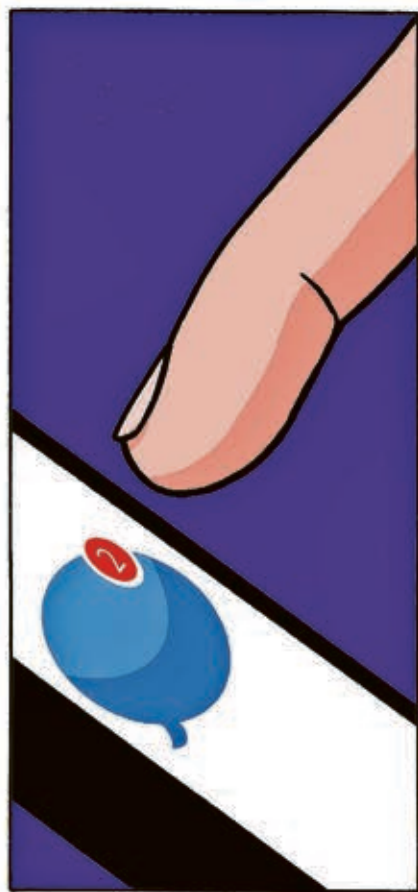
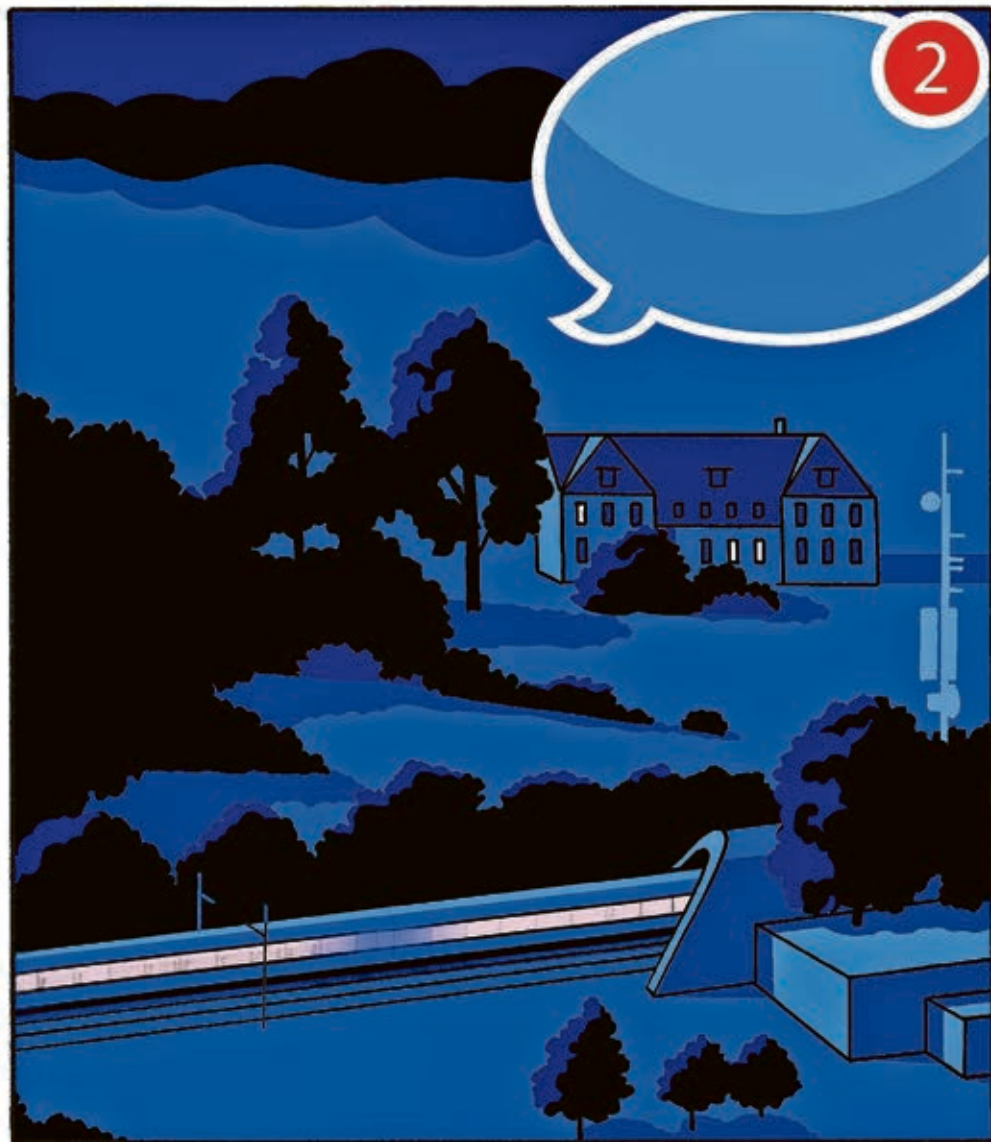
Hormone im Wasser. So lange es keine Drogen sind...

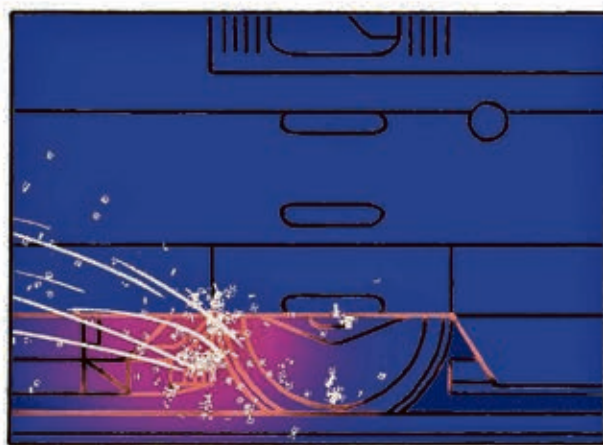
Weisst du noch, die Cook –

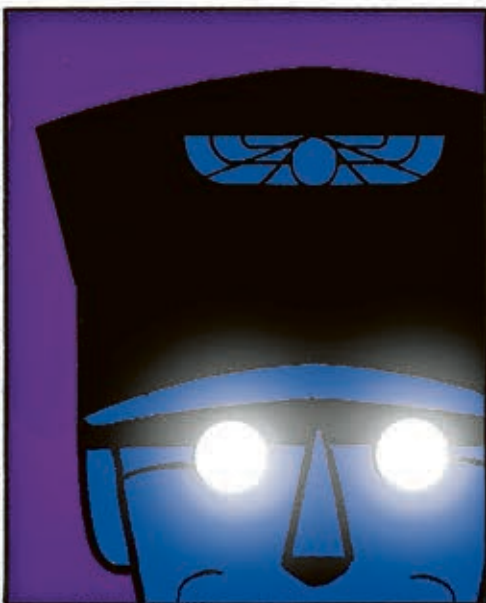
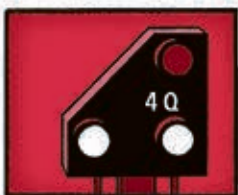
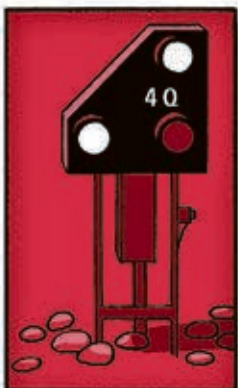














I'm a man / I'm a full grown man / I'm a man / I'm a rollin' stone

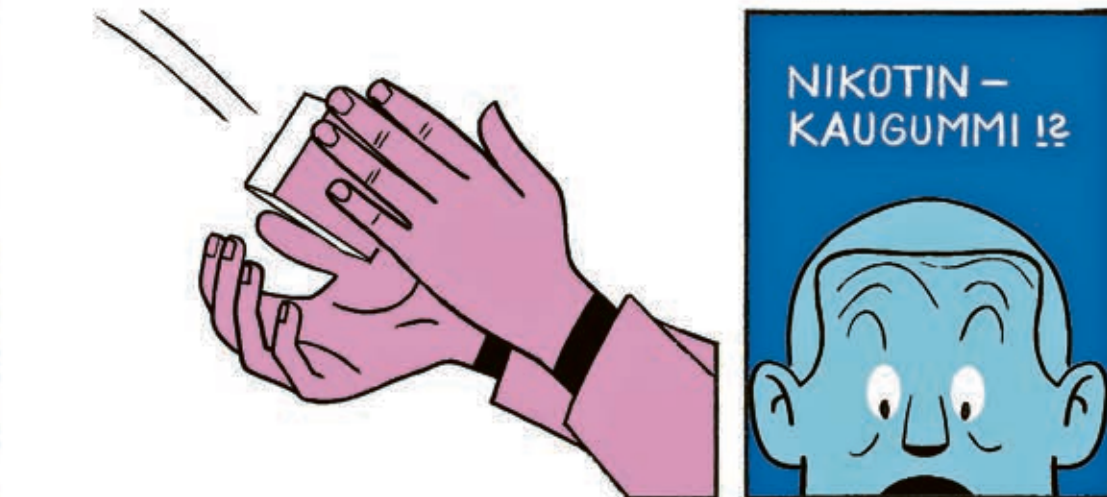
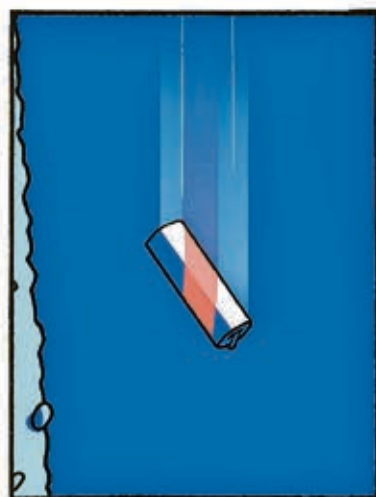
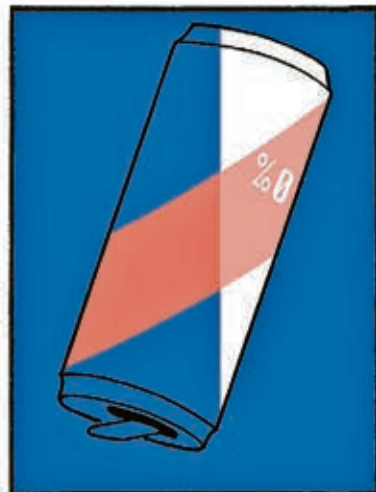


Sittin' on the outside / Just me and my mate / You know I'm



made the moon honey / Come up two hours late / I'm a man

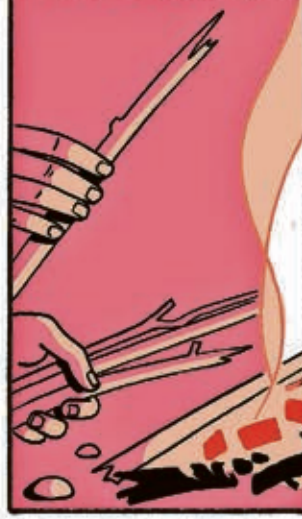




Du willst doch nicht, dass wir dich überleben.



Jeder Funke ein Stern...



Eins ist sicher: Ohne euch wäre die Schule unerträglich gewesen.



Traurig für ihn, dass er nicht bei uns bleiben konnte... Ist das der Löwe?



Pegasus - oder Starlink. Im Herbst gibt es keine Löwen.



Ich seh' nur ein Durcheinander. Wer weiss, ob es die Sterne überhaupt noch gibt.



Wo bleibt er? So spät war er doch sonst nie.







Und seine Worte,
legendär!



Habt ihr Feuer?



Jetzt seid doch mal
still! Da ist etwas.



Sicher ein Reh.

Wetten? Schau doch nach.

Das sagst du jedes Mal.

Dafür habe ich zu viele schlechte Filme gesehen.

Kennt ihr den, wo eine Kleinstadt von einem riesigen -



Hört schon auf! Ich muss dringend mal!



Und? Ist doch nur ein Reh.



Drei,
acht,
drei,
eins,
sieben...



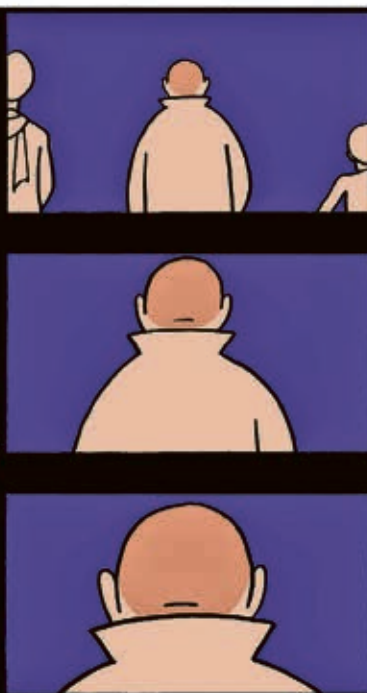
Ich kann so nicht.



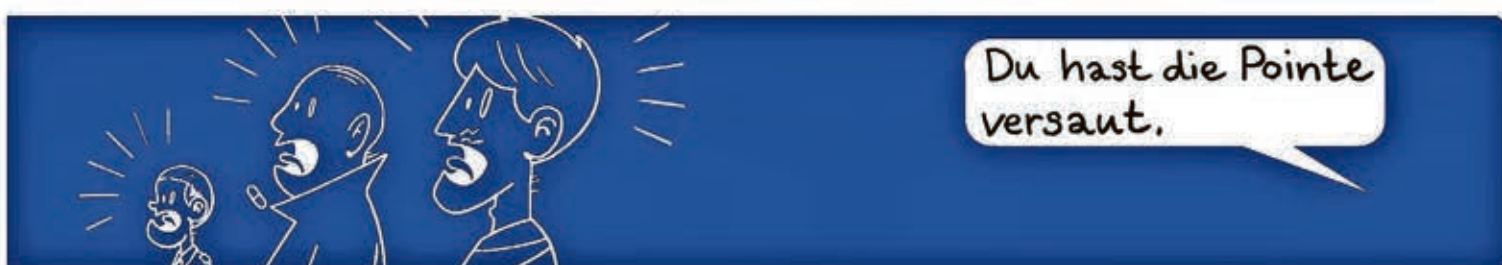




Da reitet einer auf ei
heran Gockel grossen
«Was suchst du hier?»
Schatzgräber der aber, er
bleibt stumm und macht weiter.
eine er findet End
ne Kiste, da kommt noch
Wald den durch Fremder



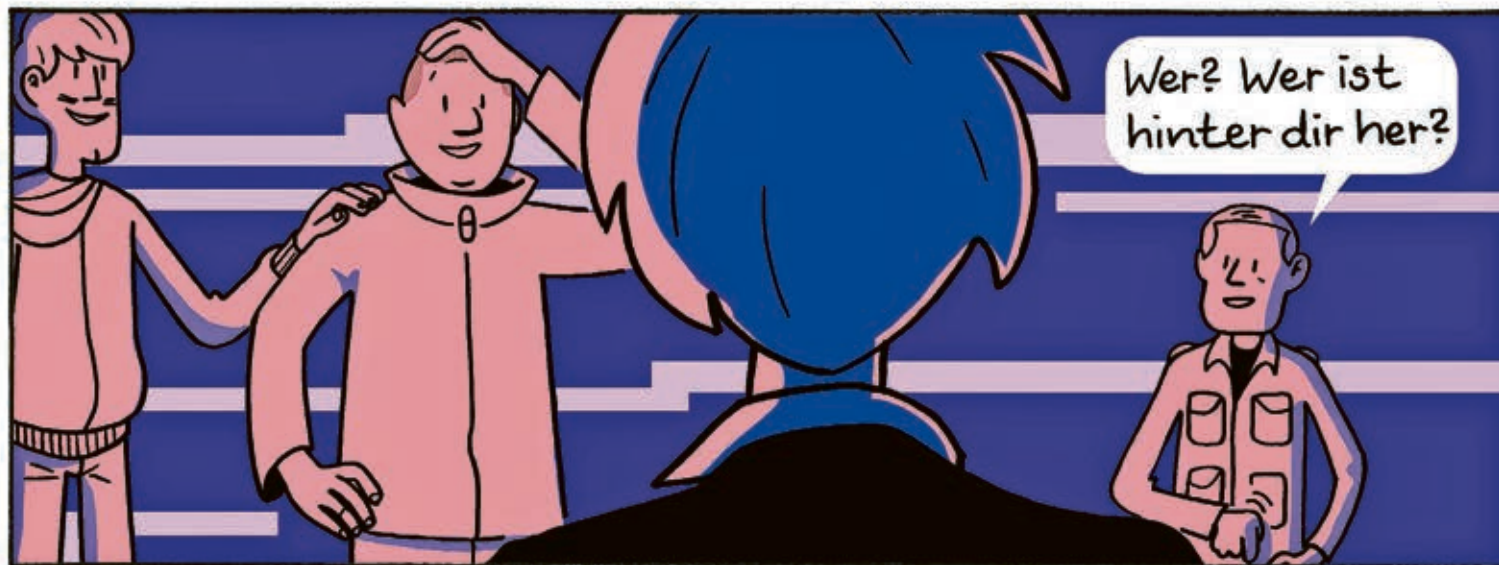
Der stellt dem Schatzgräber
kriegt, Frage dieselbe
falls keine Antwort
hol dann, gut Na; sagt
ich jetzt den anderen
lange, ein Gockel dem
es ja nicht mehr dau
lacht Schatzgräber Der

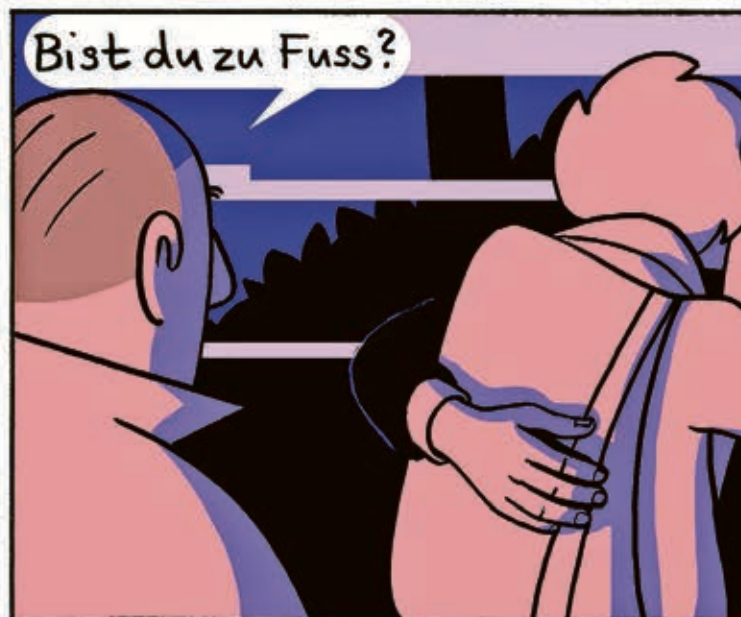


Der Zweite reitet auf einer Schnecke, das ist doch der Witz!



Fragt nicht! Das ist der schlimmste Abend, seit-seit wir damals dieses Zeugs gegessen haben. Kommt jetzt, die sind hinter mir her!

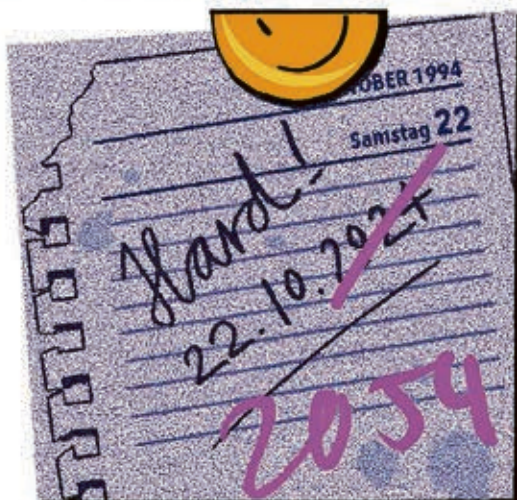
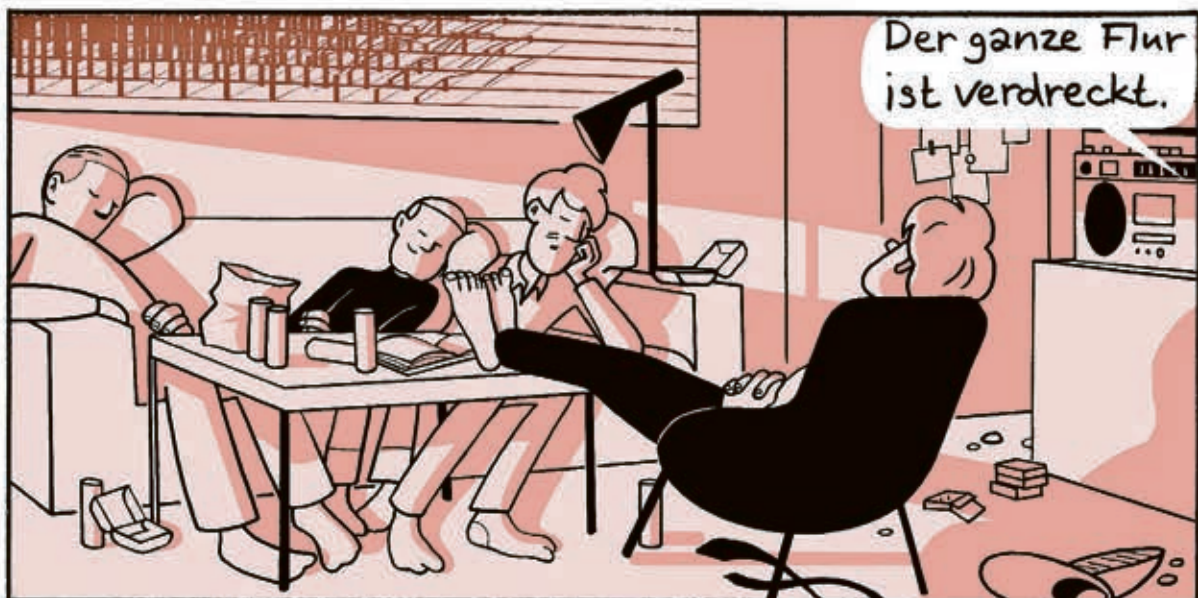
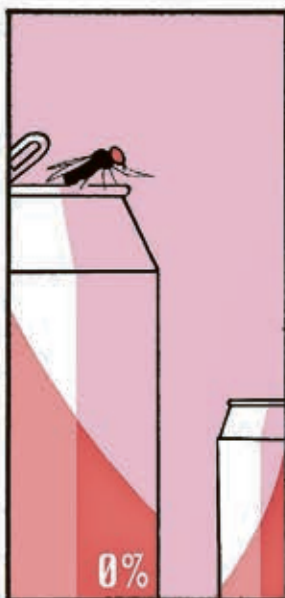


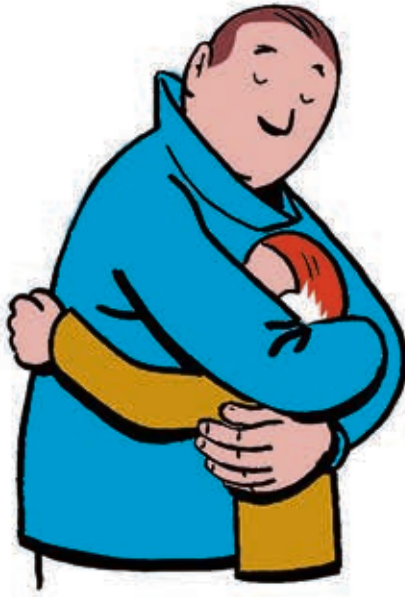












Meinen Freundinnen
und Freunden

Cartoonmuseum Basel
Zentrum für
narrative Kunst

Gerhard Glück

Das
einfache
Leben

16.11.

2024 -

9.3.

2025

00



«Hans-Jürgen giesst seine virtuellen Kakteen einmal in der Woche.» (1995)